

BGer 8C 601/2024 vom 16. Oktober 2024

Bundesgericht, 2024-10-16, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_8C_601_2024

FR: TF 8C 601/2024 du 16 octobre 2024

IT: TF 8C 601/2024 del 16 ottobre 2024

Regeste

Ergänzungsleistung zur AHV/IV (Prozessvoraussetzung) | Ergänzungsleistung

Volltext

Bundesgericht III. Öffentlich-rechtliche Abteilung (I. Sozialrechtliche Abteilung)
16.10.2024 8C 601/2024 (8C_601/2024) Tribunal fédéral IIIe Cour de droit public (Ire
Cour de droit social) 16.10.2024 8C 601/2024 (8C_601/2024) Tribunale federale III Corte
di diritto pubblico (I Corte di diritto sociale) 16.10.2024 8C 601/2024 (8C_601/2024)

Ergänzungsleistung zur AHV/IV (Prozessvoraussetzung) | Ergänzungsleistung

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 8C_601/2024 Urteil
vom 16. Oktober 2024 IV. öffentlich-rechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichter
Wirthlin, Präsident, Gerichtsschreiber Grünvogel. Verfahrensbeteiligte A. _____,
Beschwerdeführerin, gegen Stadt Kloten, Zusatzleistungen zur AHV/IV, Kirchgasse 7,
8302 Kloten, Beschwerdegegnerin. Gegenstand Ergänzungsleistung zur AHV/IV
(Prozessvoraussetzung), Beschwerde gegen das Urteil des Sozialversicherungsgerichts des
Kantons Zürich vom 22. August 2024 (ZL.2024.00011). Nach Einsicht in die beim
Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich eingereichte, von diesem dem
Bundesgericht übermittelte Eingabe vom 10. Oktober 2024, worin sich A. _____ auf das
ihr am 9. September 2024 ausgehändigte Urteil des Sozialversicherungsgerichts des
Kantons Zürich vom 22. August 2024 bezieht, in Erwägung, dass, soweit die Eingabe
überhaupt als Beschwerde gegen das Urteil des Sozialversicherungsgerichts des Kantons
Zürich vom 22. August 2024 anzusehen ist, darauf im vereinfachten Verfahren nach Art.
108 Abs. 1 lit. a BGG wegen verspäteter Beschwerdeführung nicht einzutreten ist, nachdem
die nach Art. 100 Abs. 1 BGG 30-tägige Beschwerdefrist gemäss Art. 44 - 48 BGG nämlich
bereits am 9. Oktober 2024 abgelaufen ist, dass, soweit in der Eingabe sinngemäss eine
fehlerhafte Umsetzung des Urteils des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom
22. August 2024 beanstandet wird, hierfür zunächst die von der Beschwerdegegnerin noch
vorzunehmende Neuberechnung abzuwarten ist, welche alsdann den entsprechenden
Rechtsmittelweg eröffnen wird; Beschwerdethema wird allerdings einzig die korrekte
Umsetzung des Urteils des Sozialversicherungsgerichts des Kantons Zürich vom 22. August
2024 sein können, dass in Anwendung von Art. 66 Abs. 1 Satz 2 BGG ausnahmsweise auf
die Erhebung von Gerichtskosten verzichtet wird, erkennt der Präsident: 1. Auf die
Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Es werden keine Gerichtskosten erhoben. 3. Dieses
Urteil wird den Parteien, dem Sozialversicherungsgericht des Kantons Zürich und dem
Bundesamt für Sozialversicherungen schriftlich mitgeteilt. Luzern, 16. Oktober 2024 Im
Namen der IV. öffentlich-rechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Der
Präsident: Wirthlin Der Gerichtsschreiber: Grünvogel

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.